

Seniorenbrief in anderen Zeiten von ihren Evangelischen Kirchengemeinden in der Region 1 des Kirchenkreises Zossen-Fläming (7-21)

Liebe Menschen in der Nähe und Ferne,

Alle Jahre wieder – am ersten Wochenende im März – wird uns als Gemeinde der Blick geweitet und die Reiselust geweckt. Immer zum ersten Wochenende im März hat ein

Team um Renate Maschke, viel Wissenswertes, Kulinarisches und Geistliches aus einem Land, einer Region unserer Erde aufbereitet, um mit uns den Blick über den berühmten und manchmal berüchtigten Tellerrand zu wagen. Immer am ersten Wochenende im März tauchen die Gemeinden in eine fremde Welt ein, um Schwestern und Brüder der weltweiten Christenheit kennenzulernen. In diesem Jahr geht es nach Vanuatu. Kennen Sie nicht. Ich hab davon auch noch nie gehört. Es klingt aber interessant. Wie komme ich dahin. Zur Zeit komme ich überhaupt nicht dahin. Die Einreise auf die kleine Inselgruppe ist in Coronazeiten nur Hilfstransporten und zum Zwecke der Rückführung gestattet. Wenn ich am Computer die Verbindung Berlin – Vanuatu eingebe, dann bekomme ich den Zielflughafen Port Vila Flughafen Bauerfield (VLI). Wenn ich reisen könnte, dann müsste ich eine Reisezeit von mindestens 40 Stunden einplanen und die Entfernung von Blankenfelde-Mahlow bis Port Vila beträgt 15.578 km. Es geht also ans andere Ende der Welt. Unten rechts neben Australien liegt das Ziel. „Weltgebetstag der Frauen“ so klingt es vielleicht in Ihren Ohren, aber eingeladen sind wir alle. Wir sind eingeladen, durch die Frauen von Vanuata, mit den Frauen der ganzen Welt in unseren Gemeinden zu hören, lernen, singen, beten, essen, danken, geben ...



(Foto: Material WGT)



„Mit Gott bestehen wir“, so steht es auf dem Landeswappen der 83 Inseln.

„Worauf bauen wir?“, fragen auch die vanuatuischen Frauen in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021. Ihre Antwort ist sehr klar: „Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere Umwelt, für den strahlenden Sonnenschein, das blaue Meer und für das stille, ruhige Wasser der Vanuatu-Inseln.“ Beten wir mit ihnen dafür, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder noch eine bewohnbare Erde vorfinden.

Im Weltrisikobericht steht Vanuatu an erster Stelle. Kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen, wie Wirbelstürme, Erdbeben und Vulkanausbrüche mehr gefährdet als dieses kleine Land im pazifischen Ozean. Worauf baut Vanuatu, wenn doch immer wieder eine Naturkatastrophe alles einreißen könnte?

Ihre Dr. Irene Tokarski Geschäftsführerin Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

(Quelle: Material WGT)

Ganz aktuell – die Andacht für den Hausgebrauch (und wieder gilt das Folgende)

Das Telefon ist eine gute Möglichkeit. Also greifen Sie zum Hörer und feiern mit einem Menschen „am anderen Ende der Leitung“ Andacht. Oder sie machen mit einem lieben Menschen einen Spaziergang und nehmen diesen Brief mit. Halten dann an schönem Ort an. Verweilen dort und fangen einfach an zu lesen.

!!! Oder Sie machen es in dieser Woche mal ganz anders !!!

**Um den Weltgebetstag zu feiern nutzen Sie die
kostenlose Nummer des Servicetelefon der
Evangelischen-Invitaskirchengemeinde Glasow-Mahlow
Tel: 03379 341 95 90**

In Gedanken feiern wir gemeinsam und sind zusammen, denn es heißt: „Wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, da bin ich (das, sagt Jesus selber) mitten unter euch.“

Lied: (nicht nur abends zu singen)

1. Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder,
auch sie, o Herr, ist deine Zeit.
Dich priesen unsre Morgenlieder,
dir sei die Stille nun geweiht.
2. Wie über Länder, über Meere
der Morgen ewig weiterzieht,
tönt stets ein Lied zu deiner Ehre,
dein Lob, vor dem der Schatten flieht.
3. Kaum ist die Sonne uns entschwunden,
weckt ferne Menschen schon ihr Lauf,
und herrlich neu steigt alle Stunden
die Kunde deiner Wunder auf.
4. So mögen Erdenreiche fallen,
dein Reich, Herr, steht in Ewigkeit
und wächst und wächst, bis endlich allen
das Herz zu deinem Dienst bereit.

Text: Karl Albrecht Höppl 1958 nach dem englischen
»The day thou gavest, Lord, is ended«
von John F. Ellerton 1870 (Nr. 266)
Melodie: O dass doch bald dein Feuer brennte (Nr. 255)



Juliette Pita

Wir feiern Andacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
Unsere Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 127 (Basis Bibel) **Gottes Wirken und Segen**

Wenn nicht der Herr das Haus baut,
nützt es nichts,
dass sich die Bauleute anstrengen.

Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht,
nützt es nichts,
dass der Wächter wachsam bleibt.
2 Es nützt euch nichts,
dass ihr früh am Morgen aufsteht
und euch erst spät wieder hinsetzt.
Ihr esst doch nur das Brot,
für das ihr unermüdlich arbeitet.
Doch seinen Freunden schenkt
der Herr einen ruhigen Schlaf

Frauen aus Vanuatu haben die Liturgie für den Weltgebetstagsgottesdienst vorbereitet; mit Bibeltexten und Gebeten lassen sie uns teilhaben an ihrem Leben und bringen uns die Schönheit ihrer Heimat nahe.

Vanuatu ist eine kleine, eher dörflich geprägte Inselgruppe im Südpazifik.

Auf dem Globus finden wir diese nordöstlich von Australien.

Von den 83 Inseln meist vulkanischen Ursprungs sind 67 bewohnt.

Das noch recht junge Land hat nicht mal 300.000 Einwohner. Um so überraschender ist die Sprachenvielfalt: Es werden über 100 Sprachen gesprochen. Um dennoch eine Verständigung zu ermöglichen, ist die gemeinsame Sprache „Bislama“ unverzichtbar.

Der christliche Glaube prägt das Leben der Inselbewohner, über 85 % der Bevölkerung sind christlich.

Die Menschen auf Vanuatu leben mit der Natur, sind ihr aber auch schonungslos ausgeliefert. So hat die Wucht des Zyklon 2015 sehr viele Gebäude zerstört und den überwiegenden Teil der Ernte vernichtet. Naturkatastrophen wie Erdbeben und Zyklonen häufen sich, die Verschmutzung des Meeres und der steigende Meeresspiegel aufgrund der Klimaveränderung sind eine Bedrohung für die Menschen auf Vanuatu. Inspiriert vom Gleichnis vom Hausbau (Matthäus 7,24-27) stellen die Frauen aus Vanuatu sich und uns die Frage: „Worauf bauen wir?“



(Quelle: Arbeitsmaterial WGT)

Das Gleichnis vom Hausbau (Matthäus 7,24-27 / Basis Bibel)

24 Wer diese Worte von mir hört und sie befolgt, ist wie ein kluger Mann: Er baute sein Haus auf felsigem Boden. 25 Dann kam ein Wolkenbruch. Die Flüsse traten über die Ufer, die Stürme tobten und rüttelten an dem Haus. Doch es stürzte nicht ein, denn es war auf felsigem Untergrund gebaut. 26 Wer diese Worte von mir hört und sie nicht befolgt, ist wie ein dummer Mann: Er baute sein Haus auf sandigem Boden. 27 Dann kam ein Wolkenbruch. Die Flüsse traten über die Ufer, die Stürme tobten und prallten gegen das Haus. Da stürzte es ein und fiel völlig in sich zusammen.

Gebet: Wir sind dankbar für die großartigen Dinge, die Gott getan hat.

Gebetsruf: Heilig, heilig, heilig bist du, Gott. Du bist heilig, du bist heilig,
du bist heilig unser Gott.

Gott, du hast Himmel und Erde in ihrer ganzen Fülle geschaffen. Von Anfang an bist du in der Geschichte deines Volkes gegenwärtig. Gott der Liebe, auf dir steht und gründet Vanuatu, wir preisen dich.

Gebetsruf: Heilig, heilig, heilig bist du, Gott. Du bist heilig, du bist heilig,
du bist heilig unser Gott.

Danke für unsere Gemeinschaft untereinander und mit den Schwestern und Brüdern, die rund um die Erde zum Weltgebetstag versammelt sind.

Gebetsruf: Heilig, heilig, heilig bist du, Gott. Du bist heilig, du bist heilig, du bist heilig unser Gott.

Danke für die großen und wunderbaren Dinge in unserem Leben und unseren Völkern. Du gibst uns Verantwortung, Weisheit, Wissen und Verständnis, damit wir für all die schönen Inseln und Länder Sorge tragen können.

Gebetsruf: Heilig, heilig, heilig bist du, Gott. Du bist heilig, du bist heilig, du bist heilig unser Gott.

Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere Umwelt, für den strahlenden Sonnenschein, das blaue Meer und für das stille, ruhige Wasser der Vanuatu-Inseln.

Gebetsruf: Heilig, heilig, heilig bist du, Gott. Du bist heilig, du bist heilig, du bist heilig unser Gott.

Danke für die lieblichen Melodien der Vögel, für die Stimmen der Landtiere und die Geheimnisse der Fische im Meer und in den Flüssen. Danke für die Wasserfälle, die sich wie Regen ergießen und uns deine Größe und Kraft machtvoll verkünden.

Gebetsruf: Heilig, heilig, heilig bist du, Gott. Du bist heilig, du bist heilig, du bist heilig unser Gott.



(Plastikmüll im Meer / Quelle: Arbeitsmaterial WGT)

Danke für den Klang der Kinderstimmen, die singen, lachen und rufen. Danke für die Gebete und Lieder der Alten und der Jungen. Sie alle bezeugen die Freude über deine Liebe.

Gebetsruf: Heilig, heilig, heilig bist du, Gott. Du bist heilig, du bist heilig, du bist heilig unser Gott.

Bitte um Vergebung

Wir bekennen unsere Schuld, denn Gott ist treu und gerecht und schenkt uns Vergebung (nach 1. Joh. 1,9)

Vater und Mutter im Himmel, geheiligt werde dein Name. Wir bauen auf deine Gnade und bekennen unsere Sünden. Wir bekennen, dass wir dein Wort gehört, aber nicht danach gehandelt haben. Oft tun wir Dinge, die wir nicht tun sollten, und unterlassen, was notwendig wäre.

In unseren Familien und in unseren Völkern stehen wir vor Widrigkeiten und Herausforderungen. Wir meinen, dass wir auf den Worten Jesu Christi aufbauen, doch tatsächlich haben wir auf Sand gebaut. Wir wollen uns von dir verändern lassen. Mache uns heil, damit wir tun, was gerecht und richtig ist.

Gott der ganzen Schöpfung, wir haben die Umwelt verschmutzt und bedrohen die Grundlage unseres gesamten Lebens. Wir füllen das Meer an mit Müll. Den Meerestieren und Pflanzen fügen wir Schaden zu und zerstören ihren Lebensraum.

Wir bekennen und bereuen es. Wir wissen, dass wir es ändern können. Wir verpflichten uns, deinen Auftrag zu erfüllen, die Schöpfung zu hüten und zu bewahren. Gott, erhöhe unser Gebet.

Verpflichtung

Gott will unter uns wohnen. Bei Jesaja lesen wir: Was ist das für ein Haus, das ihr mir bauen könntet? Und was für ein Ort, an dem ich ruhen könnte? (Jesaja 66,1b)

Wir kommen in Demut zu dir und beten, dass du uns deinen Geist der Weisheit und Erkenntnis schenkst. Lehre uns, die Wahrheit zu erkennen. Leite und führe uns zu einem Leben, das dir entspricht und dir Freude bereitet. In aller Demut wollen wir dir ein Haus sein, indem du wohnen kannst. Verwandle unser Leben und unsere Völker durch die Kraft deines Wortes. Führe uns zu einer Gemeinschaft zusammen, die in Gerechtigkeit und Frieden lebt.

(Fügt hier eine Verpflichtung ein, die eurem Kontext entspricht)

Verpflichtendes finden wir in unseren Gottesdiensten seltener. In der Liturgie des Weltgebetstages finden wir allerdings eine Passage, in der eine Selbstverpflichtung der Gemeinde ihren Platz hat. Was könnte das in unserem Fall sein?

Alle: Barmherziger Gott, nimm unser Versprechen an!

Vater unser im Himmel ...

Sendung und Segen:

Wir freuen uns über die Gegenwart Gottes in uns und mit uns. Gott führe und leite dich, Gott erneuere dich und heile die Völker und Nationen. Gottes Wille geschehe in deinem Haus so wie im Himmel.

Alle: Amen

Denk daran, wenn du hinausgehst: Alle, die die Worte Jesu hören und sie tun, sind wie kluge Menschen und ihr Haus wird den Fluten standhalten. Geh und baue dein Haus auf Jesu Wort.

Alle: Amen

Geht mit diesem Segen im wundervollen Namen Jesu Christi, unseres Herrn und Königs.

Alle: Er ist der Grund, auf dem wir stehen. Wir wollen Jesus folgen: er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Amen



Die Künstlerin Juliette Pita aus Vanuatu hat für den Weltgebetstag 2021 ein Bild gemalt, in dem sie ihre eigenen Erfahrungen während des verheerenden Wirbelsturms 2015 verarbeitet hat. Eine Frau beugt sich schützend über ihr Kind und betet. Am Horizont sind kleine Kreuze zu sehen für die Menschen, die bei der Katastrophe ihr Leben lassen mussten.

Wozu ermutigen uns die Frauen aus Vanuatu? Was ist uns möglich mit ihnen zu tun? Vermüllte Meere sind z. B. ein Problem, was wir mit den Menschen von Vanuatu teilen. Gibt es da konkrete Schritte, die wir gehen können?

Werden in dem Gottesdienst am Wochenende Vorschläge gemacht? Ich möchte Sie ermutigen, die Sache mit dem Telefon auszuprobieren.

Sie können den Gottesdienst am Telefon abrufen / mitverfolgen Tel: 03379 341 95 90)

Vielen Dank dem Team um Renate Maschke, die trotz erschwerter Bedingungen den Weltgebetstag in unsere Gemeinden bringen

(Für die abgedruckte Andacht wurde das Material vom WGT verwendet)

Infos aus unseren Gemeinden zu den Gottesdiensten

Mahlow und Glasow: bisher findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum in Mahlow statt.

Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz: bei uns gibt es alle im Gemeindebrief angekündigten Gottesdienste:) 9.30 Uhr in Rangsdorf. Außerdem bieten wir am Samstag und Sonntag nachmittags eine Offene Kirche für Spaziergänger an. (im Zeitraum von 12.00 bis 15.00 Uhr).

Dahlewitz und Diedersdorf: Gottesdienste in Dahlewitz und Diedersdorf b.a.W. zur üblichen Zeit mit den üblichen Schutzmaßnahmen, zusätzlich wichtig: 1. verpflichtendes Tragen von FFP2-Masken, 2. sehr warme Kleidung in kalten Kirchen erforderlich, 3. GD geht max. 30 Minuten.

Blankenfelde und Jühnsdorf: In Blankenfelde ist die Kirche am Sonntag um 10 Uhr geöffnet. Wer „geistliches Futter“ sucht, wird dieses dort finden. Allgemeine Hygieneregeln sind einzuhalten. Aufgrund von Bauarbeiten finden in Jühnsdorf derzeit keine Gottesdienste statt.

Fernsehgottesdienst am 7.3. um 9.30 Uhr im ZDF aus der Saalkirche in Ingelheim

Wenn im Frühjahr alles zu neuem Leben erwacht, ist es an der Zeit, es der Natur gleichzutun: aufbrechen. Etwas hinter uns lassen, was uns nicht guttut oder sich längst überlebt hat. Etwas beginnen, was wir lange schon tun wollten. Doch alte Gewohnheiten sind wie Klebstoff, sagt man. Und es gibt viele Gründe, um alles beim Alten zu belassen und die Komfortzone nicht zu verlassen. Die beiden Ingelheimer Pfarrerinnen setzen sich im Gottesdienst mit Erfahrungen rund um verschiedene Aufbrüche auseinander. Und sie zeigen, wie kompromisslos Jesus zum Aufbruch gerufen hat

In Ihrem Gemeindebrief finden Sie die Kontaktdaten aller Mitarbeiter in ihren Kirchengemeinden. Falls Sie also Hilfe brauchen nutzen Sie die Möglichkeiten.

Was Sie sonst noch wissen sollen!

Der **„Caritative Dienst“** - initiiert von der Kath. Kirchengemeinden St. Nikolaus in Blankenfelde-Mahlow - bietet aufgrund der Virussituation, Hilfe beim Einkauf an. Wer sich solche Unterstützung wünscht, melde sich bitte unter der Telefonnummer

03379 379574

Falls Sie einen Termin zu einer „Covid Impfung“ bekommen und nicht wissen wie sie in das Impfzentrum nach Schönefeld kommen sollen, melden Sie sich bei

Sonja Schmidt (für Mahlow)
Tel. 0152 53736889 oder **Thomas Hartmann** Tel. 03379 38857 (auch AB)

Wir finden eine Möglichkeit das Sie den Termin wahrnehmen können.



(Foto: privat)

Es ist ganz sicher – der Frühling kommt. Mit dem beginnenden Frühling gehen wir aber auch in das zweite Jahr der Pandemie.

Am 13.3.2020 fiel die erste Veranstaltung „coronabedingt“ aus. Es war die Veranstaltung zum Thema: „Wohnen im Alter“.

In der darauf folgenden Woche begann dann das große „Streichkonzert“. Wir begaben uns in den großen „Lockdown“.

In der Hoffnung, dass wir mit positiven Änderungen rechnen dürfen, wünsche ich Ihnen, dass Sie gesund und behütet bleiben.

Ihr Diakon Thomas Hartmann